

„Koordination Rund ums Alter“

ist ein Projekt der

Stadt Herzogenrath, Fachbereich 1 - Soziales -.

Mit Rat und Tat stehen Ihnen zur Verfügung:



Michaela Beck
Tel.: 02406 - 83445
E-mail: michaela.beck@herzogenrath.de



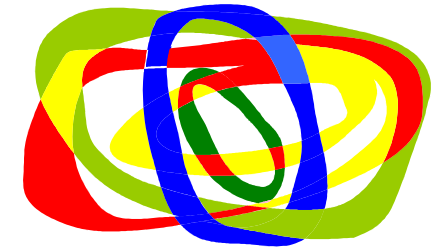
Mirjam Küpper
Tel.: 02406 - 83430
E-mail: mirjam.kuepper@herzogenrath.de

Selbstverständlich können Sie sich auch jederzeit an die
Bereichsleiterin Soziales, Annemarie Clermont-Karow wenden.
(Tel.: 02406-83439, E-mail: annemarie.clermont@herzogenrath.de)

Die Arbeit erfolgt in enger Kooperation mit:



Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
Telefon: 02406—83446
RodaSenioren@gmx.de



Koordination
Rund ums Alter

Wissenswertes

Sonderausgabe:
Dokumentation
Bürgerforum 09.12.2008



Stadt Herzogenrath
und
Seniorenbeirat der
Stadt Herzogenrath

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wie wir in unserer letzten Ausgabe von „Wissenswertes“ berichteten, tut sich einiges in der Seniorenarbeit Herzogenraths.

Am 09.12.2008 fand in der Aula des Gymnasiums das erste Bürgerforum statt. Die Resonanz stimmt uns optimistisch.

Aber sehen Sie selbst. Wir haben Ihnen hier die wichtigsten Eindrücke und Ergebnisse zusammen gestellt.

Ausblick 2009

Zur inhaltlichen Weiterentwicklung ist für 2009 im Rahmen der zukunftsorientierten Seniorenarbeit eine Veranstaltungsreihe geplant, die zum Teil von der **ZWAR-Zentralstelle NRW (Zwischen Arbeit und Ruhestand)** beratend begleitet wird.



Des Weiteren werden **stadtteilbezogene Bürgerforen** angeboten, die inhaltlich auf die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt werden.

Höhepunkt ist die Durchführung eines **programmspezifischen Aktionstages** für und mit Seniorinnen und Senioren im Herbst 2009.

Die Stadt Herzogenrath hat sich viel vorgenommen und die Verantwortlichen würden sich freuen, wenn Sie Ihre Stadt und den schon begonnenen Modernisierungsprozess unterstützen würden.

Es wurde einiges an Themen gefunden, die aneinander anknüpfen und die es nun aufzugreifen und weiter zu verfolgen gilt.



Dies wird sich allerdings zwangsläufig in dem für das kommende Jahr anvisierten Prozess ergeben, so dass nichts verloren geht.

In der Sonderausgabe finden Sie folgende Beiträge:

- Bürgerforum 09.12.2008
 - Stadt-Check
 - Bürgerradio
 - Talentschuppen
 - Trainings-Center
 - Mach-Bar
- Ausblick 2009

**„Wir werden älter, aber nicht alt.
Wir werden langsamer, aber bleiben
nicht stehen,
wir werden ruhiger, aber nicht starr.
Wir werden genügsamer und dabei
glücklich.“**

Unter diesem Motto stand das erste Bürgerforum, welches wir im Rahmen des Landesprogramms „Alter schafft Neues- Aktiv im Alter“ durchführten und erfahren wollten, wie Sie morgen leben möchten.

Die Einladung richtete sich an rund 2000 Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger zwischen 55 und 65 Jahren, die per Zufallsprinzip schriftlich eingeladen wurden, sowie alle anderen Interessierte und Seniorinnen und Senioren, die ihre Wünsche äußern und ihre Zukunft in Herzogenrath gerne mitgestalten möchten.



Mach-Bar



„Ideen, Ideen, Ideen...“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten hier ihre Ideen einbringen und auf Gleichgesinnte treffen.

Egal ob es um das Thema

- Wohnen im Alter
- Seniorensport
- Hilfedienste für kleinere Arbeiten
- Mitgliederschwund bei kommunalen Anbietern
- klassischer Seniorenarbeit
- Mobilität oder
- Tauschbörsen

ging, nichts war tabu.



Beleuchtet werden soll jedoch auch die **Motivation**, aus der heraus sich Menschen ehrenamtlich engagieren bzw. die **Bedürfnisse**, welche zu bedienen sind.

Hier sind **Veränderungen** eingetreten und **neue Tendenzen** zeichnen sich ab, die es zu verdeutlichen gilt.

Auch bereits länger auf dem Gebiet Tätigen sollen **neue Impulse** gegeben werden, um nicht zuletzt Mitglieder traditioneller Akteure zu halten oder gar neue dazu zu gewinnen.

Durchgeführt würden die Veranstaltungen (incl. Verpflegung) in Kooperation mit dem **Nell-Breuning-Haus**. Als **Kostenbeitrag** wären **15,— €** zu zahlen.

Benötigt wird allerdings eine **Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen**, wobei 3 Anmeldungen bereits aus dem Bürgerforum vorliegen.

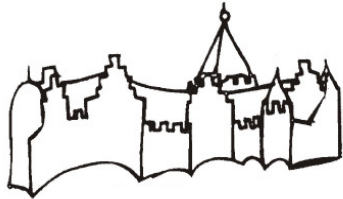
Interesse?! Dann melden Sie sich bei uns.



Rund 150 hochmotivierte Bürgerinnen und Bürgern nutzten die Gelegenheit und bekamen nach einem kleinen kulinarischen Leckerbissen, einem Gläschen Sekt sowie einer kurzen Einführung die Möglichkeit, sich in **fünf verschiedenen Workshops** aktiv zu beteiligen:



1. **Stadt-Check** -
Wie wohl fühlen Sie sich in Ihrem Stadtteil?
2. **Bürgerradio** -
Ein Seniorenprojekt aus Niedersachsen stellt sich vor
3. **Talentschuppen** -
Suche/Biete
4. **Trainings-Center**
5. **Mach-Bar** -
Ideen, Wünsche, Anregungen



Stadt-Check

Das Hauptaugenmerk lag natürlich beim **Stadt-Check**, denn hier war es der Verwaltung ein Anliegen, die Zufriedenheit der Herzogenrather in und mit ihrer Stadt darzustellen.

Zu beurteilen waren die verschiedensten Kriterien, wie z.B. **medizinische Versorgung, sicheres Wohnumfeld und kulturelle Angebote**.

Diese konnten auf einer Skala von sehr gut bis eher schlecht bzw. gar nicht vorhanden bewertet werden.

Eine erste Auswertung ergab, dass die Herzogenrather ihre Stadt nach dem Motto:

„Herzogenrath - eine Stadt mit Herz“ durchweg positiv beurteilen.



Training-Center



Hier waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genau richtig, die sich gerne in die Gestaltung der Seniorenarbeit

einbringen möchten.

Als Grundlage dazu soll eine **Qualifikation zum Senioren-Trainer** dienen, die es ermöglicht, kommunale Projektgruppen zu beraten und zu begleiten.

- Klein-Projekte organisieren
- Kommunikation mit Kooperationspartnern und anderen Beteiligten
- Methoden der Moderation
- Begleitung von Ideen und Bürgerbeteiligungsprojekten



All das vermittelt die Qualifikation, die für das Frühjahr 2009 geplant ist.

Folgende **Talente** wurden angeboten:

- Hilfe bei Korrespondenz
- Ahnenforschung
- Vorträge/Gesprächskreise
Naturwissenschaft / Religion / Ethik
- Computerreparatur
- Spaziergänge / Ausflüge
- Schachpartner
- Vorlesen (Tageszeitung, Bücher, Dialekt)
- Kaffeenachmittag (Straß)
- Dialektabende

Interesse wurde an folgenden Talenten bekundet:

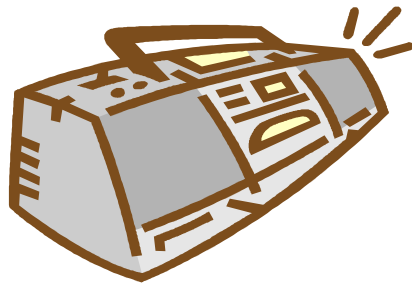
- Hilfe bei Einkäufen und Arztbesuchen
- Weiterbildung Computer
- „Röthcher“ Platt
- Schachpartner
- Bridgekurs

Für beide Listen nehmen wir gerne **weitere Meldungen** entgegen und versuchen, entsprechende **Kontakte** herzustellen. Inwieweit es tatsächlich zu einem nachhaltigen Kontakt kommt, hängt zum einen von den **jeweiligen Persönlichkeiten** zum anderen sicherlich aber auch von der **Wohnortnähe** ab.

**Gesamtergebnis Stadt-Check
(Bürgerforum vom 09.12.2008)**

	Merkstein (28 Befragte)				Herzogenrath (52 Befragte)				Kohlscheid (30 Befragte)						
	Sehr gut	Gut	Zufrieden stellend	Eher schlecht	Gar nicht	Sehr gut	Gut	Zufrieden stellend	Eher schlecht	Gar nicht	Sehr gut	Gut	Zufrieden stellend	Eher schlecht	Gar nicht
Begegnungsstätte für Freizeit und Engagement	1	14	5	7		3	11	15	12	1		10	6	6	1
Einkaufsmöglichkeiten in Fußnähe	5	9	2	11	1	9	16	11	14	2	10	10	4	5	1
Gute Stadtbusanbindung	8	9	7	2		9	19	11	6	4	6	20	2		
Medizinische Versorgung	2	11	7	2		13	23	8	2	5	8	15	4		
Barrierefrei Zugänge zu öffentl. Einrichtungen u. Veranstaltungen	2	11	8	7		6	19	11	4			6	6	4	
Sicheres Wohnumfeld	1	14	9	4		7	18	18	6	1		18	9	3	
Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen		13	5	6	1	5	12	17	8		1	12	4	5	
Altersgerechte Sport- u. Bewegungsmöglichkeiten	2	9	4	8	2	3	15	18	7	2	4	14	8	2	
Altersgerechte Kulturangebote	3	10	5	6	1	3	8	14	13	3		6	8	9	1

Bürgerradio



Am Tisch „Bürgerradio“ hatten Interessierte die Möglichkeit, sich ein Radioprojekt anzuhören, welches von Seniorinnen und Senioren initiiert und realisiert wurde.

Es konnten Eindrücke gewonnen werden, welches journalistische Handwerkszeug benötigt wird und wie eine Moderation entsteht.

Vier Teilnehmerinnen und Teilnehmer signalisierten Interesse, ein solches Projekt mal näher unter die Lupe zu nehmen.

Hierzu wurde zugesagt, Informationen einzuholen, ob und wenn ja, welche ähnlichen Projekte in der Region bereits existieren.



Talentschuppen



Eine hohe Resonanz fand auch diese Möglichkeit der Beteiligung.

Hier konnte sich jeder einbringen, egal, ob ein „Talent“ geboten oder in Anspruch genommen werden sollte.



Talent sei hier auch nicht zu hoch bewertet. Viele Talente, die für den einen

selbstverständlich sind, haben für Personen, die sie nicht oder nicht mehr haben, eine sehr große Bedeutung.

Als Beispiel sei hier nur das Thema lesen bzw. vorlesen genannt.

Schachpartner fanden unmittelbar am Abend zusammen.